



Bienenwachstücher selbst gemacht

Die Idee Bienenwachstücher anstelle von Frischhaltefolie zu benutzen ist nicht neu. Schon unsere Urgroßmütter verwendeten Wachstücher, weil es Plastikfolie noch gar nicht gab. Heute feiern die Wachstücher ein Revival. Sie sind plastikfrei, umweltschonend und kostengünstig. Des Weiteren wirken sie antibakteriell, sind langlebig und können über Monate hinweg wiederverwendet werden.

Die Herstellung ist ganz einfach. Für ein Tuch von 20x20cm werden ungefähr 15g Bienenwachs benötigt. Dafür am besten beim regionalen Imker geeignetes Wachs beschaffen. Zum Abdecken eines Blechkuchens können beispielsweise entsprechend größere Tücher genommen werden. Die Tücher (100% Baumwolle) müssen frisch gewaschen und komplett trocken sein. Gerne werden dafür Geschirrtücher verwendet.

Die Herstellung kann nach verschiedenen Methoden erfolgen.

1. mit zerkleinertem Wachs im Backofen

- Heize den Backofen auf 80°C vor.
- Lege Backpapier auf ein Backblech und darauf das Tuch.
- Zerkleinere das Wachs mit einem Messer. Wenn man einen alten Mixer oder eine Küchenreibe zum Zerkleinern nimmt, ist der Reinigungsaufwand dafür etwas höher.
- Lege das Tuch auf Backpapier und bestreue es mit dem zerkleinerten Wachs.
- Fange mit weniger Wachs an, sonst kann das Tuch zu dick und brüchig werden. Fehlt noch Wachs, kann man später noch welches aufstreuen.
- Sobald das Wachs flüssig ist, kannst du es mit einem Silikonpinsel verteilen.
- Sollte es nicht gleichmäßig sein, kannst du es noch mit dem Bügeleisen wie in Methode mit Bügeleisen beschrieben nacharbeiten.

2. mit zerkleinertem Wachs und Bügeleisen

- Zerkleinere das Wachs mit einem Messer. Wenn man einen alten Mixer oder eine Küchenreibe zum Zerkleinern nimmt, ist der Reinigungsaufwand dafür etwas höher.
- Lege das Tuch auf Backpapier und bestreue es mit dem zerkleinerten Wachs.
- Fange mit weniger Wachs an, sonst kann das Tuch zu dick und brüchig werden. Fehlt noch Wachs, kann man später noch welches aufstreuen.

- Lege eine weitere Lage Backpapier auf das Tuch.
- Mit dem Bügeleisen darüber bügeln. So wird das Tuch komplett mit Wachs getränkt.
- Lasse das Tuch kurz abkühlen und ziehe das Backpapier ab.

3. mit flüssigem Wachs und Bügeleisen

- Schmelze das Wachs in einer Schüssel im Wasserbad.
- Lege das Tuch auf Backpapier und streiche mit einem Pinsel das flüssige Wachs auf das Tuch.
- Fange mit weniger Wachs an, sonst kann das Tuch zu dick und brüchig werden. Fehlt noch Wachs, kann man später noch welches aufstreichen.
- Lege eine weitere Lage Backpapier auf das Tuch.
- Mit dem Bügeleisen darüber bügeln. So wird das Tuch komplett mit Wachs getränkt.
- Lasse das Tuch kurz abkühlen und ziehe das Backpapier ab.

Bienenwachstücher kann man mit kaltem Wasser abspülen und wiederverwenden. Im Handel wird eine Verwendungsdauer von 10 Monaten angegeben.

Bei Bedarf kann man sie bei 80°C im Ofen wieder auffrischen. Dafür kann man eine kleine Menge Wachs hinzugeben, was in der Regel allerdings nicht notwendig ist. Auch mit einem Fön kann man kleine Schadstellen nachbessern.

Wachstücher ohne Zusätze sind bei Raumtemperatur leicht formbar. Um die Wachstücher etwas weicher zu machen, kann man ein paar Tropfen Jojobaöl zum Wachs geben, oder das Tuch leicht einreiben. Andere Öle können nach einiger Zeit ranzig werden.

Wachsreste an Backpapier, Messer oder Pinsel kann man nach dem Erkalten entfernen und für das nächste Wachstuch verwenden. Kleine Anhaftungen entfernt die Spülmaschine.

Wachsreste in der Küche lassen sich am besten mit kaltem Wasser und Haushaltsreiniger lösen. Sobald Wachs warm und flüssig wird verteilt es sich sehr schnell.